



AFP VIA GETTY IMAGES, REBEKAH GODDARD/DIE POSAUNE

Pizzaballa greift den „christlichen Zionismus“ an

- Josue Michels
- [21.01.2026](#)

Religiöse Führer in Jerusalem verurteilten in einem am 17. Januar veröffentlichten Brief den „christlichen Zionismus“ als Beispiel für „schädliche Ideologien“, die „die Öffentlichkeit in die Irre führen, Verwirrung stiften und der Einheit unseres Volkes schaden“. Prominente antisemitische Influencer nutzten die Erklärung in den sozialen Medien, um Christen anzugreifen, die Israel unterstützen.

- Der Brief war eine Reaktion auf die Einladung der israelischen Regierung an 150 amerikanische evangelikale Journalisten und 1000 Pastoren zu Konferenzen in Jerusalem vom 3. bis 7. Dezember 2025 – die größte Gruppe amerikanischer christlicher Führer, die Israel seit seiner Gründung besucht hat.
- Die katholische Kirche hasste es und gab diesen Brief zusammen mit den östlich-orthodoxen, orientalisch-orthodoxen, lutherischen und episkopalen Kirchen heraus.
- Der prominenteste Kleriker in dieser Gruppe ist der katholische Kardinal Pierbattista Pizzaballa, der lateinische Patriarch von Jerusalem.

Pizzaballa und diese Kirchenführer sehen die christliche Unterstützung des jüdischen Lebens im Heiligen Land als ein Hindernis für die christliche Einheit. Der Brief lautet:

Die Patriarchen und Oberhäupter der Kirchen im Heiligen Land bekräftigen vor den Gläubigen und vor der Welt, dass das Heiligtum Christi in diesem Land den apostolischen Kirchen anvertraut ist, die ihr heiliges Amt über Jahrhunderte hinweg mit unerschütterlicher Hingabe ausgeübt haben. ... Die Patriarchen und Oberhäupter der Kirchen in Jerusalem bekräftigen, dass sie allein die Kirchen und ihren Schoß in Fragen des christlichen religiösen, gemeinschaftlichen und pastoralen Lebens im Heiligen Land vertreten.

Mit anderen Worten: Wenn Sie nicht an die katholische Lehre glauben, haben Sie kein Recht, sich Christ zu nennen und im Heiligen Land tätig zu sein. Diese katholischen und aus der katholischen Kirche stammenden religiösen Führer behaupten, dass Jahrhunderte der „Hingabe“ sie zu den einzigen christlichen Autoritäten in Israel machen.

In Wahrheit haben die Katholiken in diesen Jahrhunderten gegen Muslime, Juden und andere Christen Krieg geführt, sie getötet und hingerichtet.

- Wie Terry Jones und Alan Ereira in *Crusades* schreiben, war Jerusalem kurz vor der Ankunft der Kreuzfahrer im Ersten Kreuzzug für Besucher geöffnet. Mit dem „Triumph der lateinischen Christen sollten sich die Dinge jedoch ändern. Sie waren gekommen, um Jerusalem von allen anderen Religionen zu befreien und es zu einer rein christlichen Stadt zu

machen – und zwar christlich in ihrem Sinne.“

- In der Encyclopedia Britannica heißt es, dass Arnulf von Chocques, lateinischer Patriarch von Jerusalem (Pizzaballas Vorgänger), „alle lokalen Christen zwang, sich dem lateinischen Ritus anzupassen“.

Dieser Brief vom 17. Januar wurde in demselben Geist geschrieben.

Jeder, der seinen Glauben auf etwas anderes als die Bibel stützt und gleichzeitig behauptet, die einzige Autorität in christlichen Religionsfragen zu sein, praktiziert dieselbe Religion, die zu den Kreuzzügen und der Inquisition geführt hat, einschließlich der Folterung und Tötung Andersdenkender.

Die Bibel offenbart, dass wir erneut in eine solche Ära religiöser Selbstbehauptung und des Blutvergießens eintreten werden.